

Syngenta International AG

Media Office
CH-4002 Basel
Schweiz
Tel.: +41 61 323 2323
Fax: +41 61 323 2424

www.syngenta.com

Medienkontakte:

Andrew McConville
Switzerland +41 61 323 0618

Paul Minehart
USA +1 202 737 8913

media.relations@syngenta.com

Analysten/Investoren:

Andrew McConville
Schweiz +41 61 323 0618
USA +1 202 737 6521

**Medienmitteilung**

Basel, Schweiz, 26. März 2018

Ergebnisse für 2017 für den Plan für verantwortungsvolles Wachstum von Syngenta: Deutliche Steigerung der Ernteerträge und Verringerung der Treibhausgasemissionen

- **Steigerung des weltweiten durchschnittlichen Ernteertrags bei Referenzbetrieben um 10,9 Prozent und bei Kleinbauern um 21,6 Prozent**
- **Senkung der Treibhausgasemissionen pro produzierter Einheit um 14 Prozent**
- **Verringerung des Pestizidverbrauchs pro produzierter Einheit um 14,2 Prozent**
- **Schulung von 25 Millionen Landwirten, darunter 17,5 Millionen Kleinbauern, in sicherer Anwendung**

Syngenta erzielt mit dem Plan für verantwortungsvolles Wachstum – The Good Growth Plan – deutliche Fortschritte: Die Ernteerträge steigen, und gleichzeitig werden wertvolle Ressourcen effizienter, sicherer und nachhaltiger eingesetzt. Das zeigen die heute veröffentlichten Ergebnisse des vierten Jahres seit Beginn der Initiative.

Der Good Growth Plan mit seinen sechs Verpflichtungen, die auf eine nachhaltige Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion und die Entwicklung ländlicher Gemeinschaften abzielen, umfasst ambitionierte Ziele bis zum Jahr 2020. Fachleute von Syngenta helfen den Landwirten, diese Ziele zu erreichen, indem sie ihr Know-how mit ihnen teilen und in über 1 400 Referenzbetrieben in 41 Ländern neue Lösungen für 22 Nutzpflanzenarten testen.

2017 erzielten Referenzbetriebe im Vergleich zum Basiswert 2014 eine durchschnittliche Ertragssteigerung von 10,9 Prozent pro Hektar. Damit schnitten sie um fast 50 Prozent besser ab als die Benchmark-Betriebe. Vor allem kleinbäuerliche Referenzbetriebe zeigen besonders starke Produktivitätssteigerungen: Sie erzielten um 21,6 Prozent bessere Erträge, verglichen mit 5,1 Prozent in der Vergleichsgruppe.

Die Mehrzahl der landwirtschaftlichen Betriebe setzte 2017 Pflanzenschutz- und Düngemittel sowie andere Ressourcen effizienter ein und verbesserte die Ernteerträge pro Hektar. Die Effizienz der Pflanzenschutzanwendungen – gemessen als Pflanzenschutzmenge pro Kilogramm Ernteertrag – ist bei Referenzbetrieben seit 2014 um 14,2 Prozent gestiegen. Das ist eine fast drei Mal stärkere Verbesserung als bei Benchmark-Betrieben.

Die Analyse der Treibhausgasbilanz unserer Referenzbetriebe zeigt einen Rückgang der Treibhausgasemissionen pro produzierter Einheit von 14 Prozent seit 2014.

Erik Fyrwald, Chief Executive Officer von Syngenta: „Wir sind mehr denn je darauf angewiesen, dass Landwirte ihre Produktion nachhaltig erhöhen, um die Versorgung mit sicheren und erschwinglichen Lebensmitteln sicherzustellen und gleichzeitig die Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Umwelt zu minimieren. Der Plan für verantwortungsvolles Wachstum ist zentral bei der Erreichung dieses Ziels. Er stellt die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt unseres Handelns und orientiert sich eng an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.“

Wir haben in den letzten vier Jahren viel erreicht, aber wir müssen noch mehr tun. Wir werden den Plan für verantwortungsvolles Wachstum kontinuierlich verbessern, um das heutige Landwirtschaftssystem auf eine neue Stufe zu heben und unsere Erkenntnisse in unser kommerzielles Angebot einzubauen. Wir sammeln auch Belege dafür, dass unsere Initiative realen, nachhaltigen Wert für Landwirte und für die Gesellschaft als Ganzes schafft. Die Daten und Erkenntnisse, die wir gewinnen und mit anderen teilen, haben zu einer wachsenden Zahl von Partnerschaften mit Regierungen, Wissenschaft, NGOs und Unternehmen geführt. Diese werten unsere Bemühungen zusätzlich auf und unterstützen die weitere Entwicklung des Plans für verantwortungsvolles Wachstum.“

Eine Zusammenfassung der Fortschritte 2017 finden Sie unten. Weitere Informationen unter www.goodgrowthplan.com oder www.data.syngenta.com

Über Syngenta

Syngenta ist ein führendes Agrarunternehmen, das zur Verbesserung der Nahrungssicherheit weltweit beiträgt, indem es Millionen von Landwirten hilft, die verfügbaren Ressourcen besser zu nutzen. Mit erstklassiger Forschung und innovativen Lösungen leisten unsere 28 000 Mitarbeiter in über 90 Ländern einen Beitrag, um die Anbaumethoden in der Landwirtschaft weiterzuentwickeln. Wir setzen uns dafür ein, Ackerland vor Degradation zu bewahren, Biodiversität zu fördern und ländliche Gemeinschaften zu stärken. Weitere Informationen finden Sie auf www.syngenta.com und www.goodgrowthplan.com. Folgen Sie uns auf Twitter® unter www.twitter.com/Syngenta.

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich in Begriffen wie „erwarten“, „würde“, „wird“, „könnte“, „potenziell“, „geplant“, „sieht vor“, „geschätzt“, „abzielen“, „im Plan“ usw. ausdrücken. Derartige Aussagen beinhalten Risiken und Unwägbarkeiten, die zu einer deutlichen Abweichung der effektiven Ergebnisse von den hierin gemachten Aussagen führen können. Für Syngenta umfassen solche Risiken und Unwägbarkeiten unter anderem Risiken in folgendem Zusammenhang: Gerichtsverfahren, aufsichtsrechtliche

Genehmigungen, Entwicklung neuer Produkte, zunehmender Wettbewerb, Kundenausfallrisiko, allgemeine Wirtschafts- und Marktlage, Einhaltung von Vorschriften und Abhilfemassnahmen, Rechte an geistigem Eigentum, Umsetzung organisatorischer Anpassungen, Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten, Wahrnehmung der Kunden hinsichtlich genetisch veränderter Nutzpflanzen und Organismen oder Pflanzenschutzmitteln, klimatische Veränderungen, Schwankungen der Wechselkurse und/oder Rohstoffpreise, Vereinbarungen mit Komplettanbietern, politische Unsicherheit, Naturkatastrophen und Verletzungen der Datensicherheit oder andere IT-Störungen. Syngenta übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen anzupassen, um tatsächliche Resultate, geänderte Annahmen oder sonstige Faktoren wiederzugeben.

Der Plan für verantwortungsvolles Wachstum: Fortschrittsbericht 2017

Unsere Verpflichtungen: <i>Bis 2020 werden wir ...</i>	Unser Fortschritt 2017
<p>Nutzpflanzen effizienter machen: Die durchschnittliche Produktivität der weltweit wichtigsten Nutzpflanzen um 20 Prozent steigern, ohne mehr Ackerland, Wasser oder andere Ressourcen einzusetzen.</p>	<p>Steigerung der Flächenproduktivität von 1 459 Referenzbetrieben um 10,9 Prozent ggü. 7,3 Prozent bei 2 630 Benchmark-Betrieben. Steigerung der Produktivität von kleinbäuerlichen Referenzbetrieben um 21,6 Prozent ggü. 5,1 Prozent bei kleinbäuerlichen Benchmark-Betrieben (alle Zahlen im Vergleich zum Basiswert 2014).</p>
<p>Mehr Ackerland bewahren: Die Fruchtbarkeit von 10 Millionen Hektar degradiertem Ackerland verbessern.</p>	<p>Profitierende Anbaufläche um 70 Prozent auf insgesamt 7,4 Millionen Hektar erhöht. Wir sind auf gutem Weg, unser Ziel von 10 Millionen Hektar bis 2020 zu erreichen.</p>
<p>Biodiversität fördern: Die Artenvielfalt auf 5 Millionen Hektar Ackerland erhöhen.</p>	<p>Profitierende Anbaufläche um 0,7 Millionen Hektar auf 5,6 Millionen Hektar erhöht, womit unser Ziel von 5,0 Millionen bis 2020 bereits übertroffen wurde. Wir haben nun 229 Projekte in 37 Ländern realisiert und werden weiter investieren, um Verbesserungen zu erzielen.</p>
<p>Kleinbauern Hilfe zur Selbsthilfe bieten: 20 Millionen Kleinbauern erreichen und sie befähigen, die Produktivität um 50 Prozent zu steigern.</p>	<p>Wir berechnen die Zahl der Kleinbauern, die wir jährlich erreichen, anhand unserer Verkaufszahlen. 2017 sank die berechnete Gesamtzahl um 2,7 Millionen auf 13,9 Millionen. Hauptgrund für diese Entwicklung war ein starker Rückgang der Maisanbauflächen in China, wo Mais unser wichtigster Markt ist. Das war enttäuschend – wo doch unsere kleinbäuerlichen Referenzbetriebe so gute Ergebnisse erzielen: ihre Erträge stiegen zwischen 2014 und 2017 vier Mal so schnell wie die der Vergleichsgruppe.</p>
<p>Gute Arbeitsschutzpraktiken vermitteln: 20 Millionen Feldarbeiter in Fragen der Arbeitssicherheit schulen, mit Schwerpunkt auf den Entwicklungsländern.</p>	<p>Mit der Schulung von 8,2 Millionen weiteren Personen im Jahr 2017 übertrafen wir deutlich das Ziel von 20 Millionen, das wir uns für 2020 gesetzt hatten. Seit 2014 haben wir 25,5 Millionen Personen zu den Themen Sicherheit und sichere Anwendung geschult. Rund 70 Prozent der von uns geschulten Personen sind Kleinbauern.</p>
<p>Engagement für jeden Arbeiter: Auf faire Arbeitsbedingungen im gesamten Netzwerk unserer Lieferkette hinarbeiten.</p>	<p>2017 deckten wir mit unserem Fair Labor Program 86 Prozent unserer Saatgutlieferanten ab. Wir weiteten die Anzahl der Blumenanbaubetriebe mit GLOBALG.A.P.-Zertifizierung auf 90 Prozent aus, 32 Prozent unterzogen sich einer G.R.A.S.P.-Prüfung. Unser Supplier Sustainability Program deckt nun 90 Prozent der Chemikalienlieferanten in Kategorien mit erheblichen Risiken ab.</p>